



KULTUR INFO

MONTAFON

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Heimatschutzverein - Montafoner Museen
Kunstforum Montafon
MAP e.V.
Hotel Felbermayer
Kulturverein illtitz

HERBST 2020

montafoner MUSEEN



Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen

Kirchplatz 15 | 6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
info@montafoner-museen.at

Seite 4

Kunstforum Montafon

Kronengasse 6 | 6780 Schruns
www.kfm.at
kunstforum@montafon.at

Seite 16

MAP e.V.

Bahnhofstraße 12 | 6780 Schruns
www.facebook.com/montartphon/
kulturmontartphon@gmail.com

Seite 23

Hotel Felbermayer

Dorfstrasse 20a | 6793 Gaschurn
www.felbermayer.at
info@felbermayer.at

Seite 29

Kulturverein illitz

Ing.-Ohneberg-Weg 3 | 6774 Tschagguns
www.illitz.at
office@illitz.at

Seite 32

IMPRESSUM

Kulturinfo Montafon 9 (03/2020)
Die Veranstalter sind für ihr jeweiliges Programm verantwortlich.
Redaktion: Michael Kasper, Sandra Kraft, Sophie Röder
Gestaltung: Sabrina Fleisch, Carpemedia

Die Kulturvernetzung Montafon wird unterstützt von:



KULTURANGEBOT IM HERBST 2020

Nach einem zwar vorsichtigen, doch gelungenen Start kultureller Veranstaltungen z. B. mit Ausstellungseröffnungen und den Montafoner Resonanzen freut sich die Kulturvernetzung Montafon, Ihnen nun auch für den Herbst ein vielfältiges Kulturangebot präsentieren zu können. Es ist uns weiterhin ein großes Anliegen, den Besuch unserer Veranstaltungen für unsere BesucherInnen und MitarbeiterInnen so sicher wie möglich zu gestalten.

Dazu gehören selbstverständlich auch die ggf. nötigen Anpassungen an die aktuell geltenden Covid-19 Regelungen. Bitte informieren Sie sich im Zweifelsfall telefonisch bei uns oder auf unseren Internetseiten und beachten Sie die Regelungen beim Besuch unserer Veranstaltungen.

Auf diese Weise hoffen wir, dass zahlreiche Highlights, wie diverse Ausstellungseröffnungen, Vorträge, das Montafoner Gipfeltreffen, Konzerte und Seminare wie geplant stattfinden können und freuen uns auf Ihr Kommen.

*Dr. Michael Kasper
Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter Stand Montafon
Obmann Heimatschutzverein Montafon*

Sonntag, 27. September

#ICH BIN DENKMAL

Der unter dem Motto „bauen und bilden“ geplante Tag des Denkmals am 27. September findet nicht in gewohnter Weise statt.

3 spannende Programmpunkte und freier Eintritt in die 4 Montafoner Museen mit dem Codewort #ichbinDenkmal laden dennoch zum Besuch ein.



„Batmunt“ – am Fuße des Berges.

Eine Kulturlandschaftswanderung in St. Gallenkirch

mit Friedrich Juen, inatura / Montafoner Museen

9.20 Uhr Treffpunkt: Bushaltestelle Valisera Bahn, St. Gallenkirch

Die Exkursion führt uns im Bereich des Zusammenflusses von Ill und Suggadin in die Batmunter Au, eines der letzten naturnahen Auegebiete im Talboden des Montafons, das noch wesentlich von der Abflussdynamik der Ill beeinflusst wird. Der natürliche Lebensraum steht dabei dem eingeschränkten und vielfältigen Naturgefahren ausgesetzten Siedlungsraum gegenüber. Wir erfahren, mit welchen Herausforderungen das Leben am Fluss in der Vergangenheit verbunden war und beschäftigen uns auch mit anderen Naturereignissen und -phänomenen auf dem Weg. Schließlich steht auch ein Besuch eines denkmalgeschützten Hofes in der Nähe des Montafonerhüsli am Programm.

Mitzubringen: Festes Schuhwerk, Wetterschutz, Getränke

Dauer: ca. 3 Stunden

Eine Exkursion der inatura in Kooperation mit den Montafoner Museen; begrenzte Teilnehmerzahl. Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770.

Führungen und Schausägen an der historischen Säge „Müllli“ am Rasafei auf Latschau

Tschagguns, 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr



Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der

heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schläch-tige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub.

Wir bitten Sie, die öffentlichen Parkplätze bei der Golmerbahn bzw. beim Kraftwerk Latschau zu benützen (von dort ca. 5-10 Minuten Gehzeit bis zur Säge).



Altes Schualhüsli auf Bitschweil

mit Dr. Andreas Brugger

Tschagguns, Besichtigung/Führungen 14 - 16 Uhr

1824 beschloss die Gemeinde Tschagguns, die Kinder des abgelegenen Weilers in Bitschweil in einer eigenen Schule zu unterrichten. Der Name ist erstmals in einer Urkunde von 1496 („Patschwill“) nachweisbar; er wird mit dem romanischen Wort „pascuale“ (= Weideland, Bergwiese) in Verbindung gebracht. Das alte noch erhaltene Schulhaus von Bitschweil stellt eine Besonderheit dar, die Sanierung und Erhaltung des 2005 in musealer Form wiedereröffneten Bitschweiler Schulhauses ist zweifellos ein gelungenes Beispiel der Erhaltung traditioneller Architektur in Verbindung mit der Landschaft und der Kulturgeschichte der Region.



Donnerstag, 1. Oktober
18 Uhr
Treffpunkt:
Aktivpark Montafon,
Tschagguns

ARCHITEKTUR – BAUKULTUR SANDRELL-HAUS, TSCHAGGUNS

*Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten mit
DI Alexander Haumer*

Die Spaziergänge führen uns zu prämierten Objekten der Montafoner Baukultur.

Auf dem Weg, im Gehen, der langsamen Annäherung an das prämierte Bauobjekt, steht die Wahrnehmung der Kulturlandschaft im Fokus.



Nicht nur das Gebaute, sondern auch unsere Lebensweise – das Wohnen, das Arbeiten und die Mobilität – verändern unsere Landschaft. Im Dialog zeigt sich, wie persönliche Lebensentwürfe und Wirtschaftsweisen unsere Landschaft und Baukultur beeinflussen.

Dies wird im Kontext der Kulturlandschaft und der Besichtigung der baukulturellen Objekte, mit ihrer Substanz, Revitalisierung und handwerklicher Ausführung erfahrbar.

Eine Kooperation des Standes Montafon und des Heimatschutzvereins Montafon.

Eintritt frei; Dauer von 18 Uhr bis ca. 20 Uhr (inkl. Besichtigung)

Sonntag, 4. Oktober
14 - 17 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns

**TRADITIONELLE BEKLEIDUNG?
NEUE PERSPEKTIVEN AUF DIE GESCHICHTE DER
MONTAFONER TRACHT**

*Neueröffnung der Dauerausstellung
im Rahmen eines Tags der offenen Tür*



„Tracht“ bezeichnete über Jahrhunderte ganz allgemein die Bekleidung. An ihr konnte man Amt und Stand sowie Wohlstand oder Armut einer Person erkennen. Im 19. Jahrhundert wurde dann vom Bildungsbürgertum der Begriff der „Volkstracht“ für die Bekleidung der ländlichen Bevölkerung geschaffen. Aus dieser Zeit stammen zahlreiche frühe Beschreibungen, erste Gemälde und auch Fotografien. Mit dieser „Entdeckung“ der Tracht im Zeitalter der Romantik und des Nationalismus gingen auch Festschreibungen nach bestimmten Regionen sowie Abgrenzungen einher. Neue Elemente oder ganze Arrangements wurden – auch im Zusammenhang mit dem aufkommenden „Fremdenverkehr“ – erfunden. Auch das Montafon war von diesem Prozess nicht ausgenommen. In der neuen Dauerausstellung wird der Entwicklung jener Kleidungsensembles, die heute als Montafoner Tracht bezeichnet werden, nachgespürt.

Eintritt frei

6. bis 9. und 11. Oktober
4 Montafoner Museen

ORF-MUSEUMSZEIT

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in der gewohnten Form muss heuer leider abgesagt werden. Stattdessen laden wir alle Besucherinnen und Besucher ein zwischen 6. und 9. sowie am 11. Oktober die Ausstellungen in den Montafoner Museen bei frei gewähltem Eintritt in Ruhe und mit genügend Abstand zu besichtigen:

Traditionelle Bekleidung? Neue Perspektiven auf die Montafoner Tracht (Schruns)

Das Montafon ‚unterm Hitler‘ (Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns, Silbertal)

Historische Architektouren - Auf den Spuren der traditionellen Baukultur (Schruns)

Archäologie im Gebirge (Bartholomäberg)

Willkommen im Montafon! Tourismusgeschichte eines Alpentaales (Gaschurn)

Bergbau im Montafon (Silbertal)

Dienstag, 20. Oktober
bis Samstag, 24. Oktober
Sternensaal, Schruns



**5. MONTAFONER GIPFELTREFFEN
RELIGION IN DEN BERGEN**

Zum bereits fünften Mal findet die hochkarätige internationale Tagung „Montafoner Gipfeltreffen“ im Montafon statt. Zahlreiche international renommierte Experten beschäftigen sich mit dem Thema „Religion in den Bergen“, tauschen sich aus und schaffen nachhaltige Grundlagen - die Ergebnisse sollen als Publikation veröffentlicht werden.

Das 5. Montafoner Gipfeltreffen spricht mit seinem Generalthema „Religion in den Bergen“ ein Thema an, das nicht nur höchst unterschiedliche Aspekte aufweist, sondern das auch weit über Vorarlberg und den Alpenraum, ja Europa hinausweist und zugleich höchst aktuell ist. Wie in den vergangenen Jahren wird es wieder Gelehrte unterschiedlichster Disziplinen und Interessen und eine interessierte

Donnerstag, 22. Oktober
20 Uhr
Sternensaal,
Schruns



© Darko Todorovic

Montafoner Öffentlichkeit zusammenführen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau, zugleich aber auch auf verständliche Art und Weise Gegenstände behandeln, die mit der Landschaft und den Menschen des Montafons und Vorarlbergs eng verbunden sind.

Detailliertes Programm und Zeitplan unter:
www.montafoner-gipfeltreffen.at

Die Art der Durchführung und die für diese internationale Veranstaltung nötigen COVID-19 Maßnahmen sind noch unklar und in besonderem Maße von der aktuellen Entwicklung abhängig.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder telefonisch kurzfristig über den aktuellen Stand.

MONTAFONER MONTAGGESPRÄCH -
JASMINE ÖLZ IM GESPRÄCH MIT ANDREAS RUDIGIER
Die Berge, der Barock und die Heiligen

Beruhet „Heimat im Museum“ womöglich auf einem Missverständnis? Als erfahrener Museumsexperte vertritt Andreas Rudigier zu Aspekten der Heimat im Museum bemerkenswerte und pointierte Positionen. Andreas Rudigier ist zudem Spezialist für Landbarock und für Heilige in der Kunst- und Religionsgeschichte. Manifest wird diese Kenner-schaft auch durch ein immer wieder fruchtbares Engagement Rudigiers für diese Themen. Alle diese Umstände sollten im Gespräch eine erhellende Ausleuchtung des seltsamen Beziehungsdreiecks zwischen Berg, Barock und Religion gewährleisten.

Andreas Rudigier war ab 2000 Leiter der Montafoner Museen, dann Direktor des vorarlberg museums und dort verantwortlich für dessen Neugestaltung. 2016 Auszeichnung mit dem Österreichischen Museumspreis und Mitarbeit in zahlreichen Gremien, unter anderem als Vorstandsmitglied im Österreichischen Museumsbund und seit 2019 als Mitglied des Bundeskulturbeirats.

Eine Kooperation zwischen dem ORF Landesstudio Vorarlberg und den Montafoner Museen

Eintritt frei

Donnerstag, 5. November
17 Uhr
Treffpunkt:
Tourismusunformation
St. Gallenkirch



ERINNERUNGSSPAZIERGANG ZUM THEMA
„FLUCHTHILFE“

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt. Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten, erhalten, indem ihre Namen öffentlich genannt werden. Im Rahmen eines Spaziergangs nähern wir uns dem Thema, den Protagonisten und schließlich auch dem neuen Erinnerungszeichen, das damit auch vorgestellt wird.

Eintritt frei

Freitag, 13. November
14 bis 18 Uhr
Bartholomäberg,
Mehrzwecksaal



5. VORARLBERGER ZEITGESCHICHTETAG
ZUR NS-ZEIT IN DER REGION

Der 5. Vorarlberger Zeitgeschichtetag ist aktuellen Forschungen zur Zeit des NS-Regimes in und um Vorarlberg gewidmet. Verschiedene Aspekte der Wechselwirkungen zwischen Ideologie und Volkskultur stehen dabei ebenso im Fokus wie die Nachwirkungen des in jenen Jahren propagierten Mutterbildes oder die Euthanasieopfer aus der Region. Schließlich soll auch das Projekt der Montafoner Erinnerungszeichen sowie der Erinnerungslandkarte Vorarlbergs im Rahmen der Tagung präsentiert werden.

In Kooperation mit: Geschichtsverein Region Bludenz, Frauenmuseum Hittisau, Museumsverein Klosters, Johann-August-Malin-Gesellschaft, erinnern.at

Eintritt frei

Mittwoch, 18. November
19 Uhr
Stand Montafon,
Sitzungssaal



VERLEIHUNG 4. MONTAFONER WISSENSCHAFTSPREIS

Der vom Stand Montafon ausgeschriebene „Montafoner Wissenschaftspreis“ wird seit 2014 alle zwei Jahre für wissenschaftliche Arbeiten, die sich innovativ bzw. interdisziplinär mit der Region Montafon auseinandersetzen, verliehen und wird von der Sparkasse Bludenz als Sponsor unterstützt. Dieses Jahr wurden auch vorwissenschaftliche Arbeiten, die im Rahmen der Matura an höheren Schulen verfasst wurden, miteinbezogen. An diesem Abend werden die von einer hochkarätigen Jury ausgewählten Arbeiten ausgezeichnet und dem Publikum vorgestellt.

Eintritt frei

Donnerstag, 26. November
18 bis 21:20 Uhr
Gemeinde St. Anton i. M.,
Vereinsraum 1. Stock
(Eingang hinten)



EINFÜHRUNG IN DIE AHNENFORSCHUNG

mit MMag. Dr. Michael Kasper

Dieser Kursabend richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse in der Ahnenforschung/Genealogie erwerben wollen. Es wird die richtige Vorgangsweise beim Recherchieren vorgestellt, es werden praktische Übungen durchgeführt und anhand von Beispielen Problemfelder besprochen.

*Kosten: 48 € / Mitzubringen: Papier und Schreibzeug
Anmeldung bei der VHS Bludenz unter www.vhs-bludenz.at oder
telefonisch unter 05552 65205, Kursnummer Y1004*

Mittwoch, 2. Dezember
18 bis 20:30 Uhr
Gemeinde St. Anton i. M.,
Vereinsraum 1. Stock
(Eingang hinten)



EINFÜHRUNG IN DAS LESEN ALTER SCHRIFTEN

mit MMag. Dr. Michael Kasper

Dieses Seminar richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse im Lesen und Verstehen alter Schriften erwerben wollen. Es werden einzelne Beispiele vorgestellt, praktische Übungen durchgeführt und anhand von Textbeispielen Problemfelder besprochen.

*Kosten: 48 € / Mitzubringen: Papier und Schreibzeug
Anmeldung bei der VHS Bludenz unter www.vhs-bludenz.at oder
telefonisch unter 05552 65205, Kursnummer Y1005*

Donnerstag, 3. Dezember
17 Uhr
Tschagguns, Treffpunkt:
Gemeindeamt



ERINNERUNGSSPAZIERGANG ZUM THEMA „FLUCHT“

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt. Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten, erhalten, indem ihre Namen öffentlich genannt werden. Im Rahmen eines Spaziergangs nähern wir uns dem Thema, den Protagonisten und schließlich auch dem neuen Erinnerungszeichen, das damit auch vorgestellt wird.

Eintritt frei

Donnerstag, 10. Dezember
19 Uhr
Rätikonhalle,
Vandans



BUCHPRÄSENTATION „DAS RELSTAL - HISTORISCHES LEBEN, ARBEITEN UND WIRTSCHAFTEN“

Aus einem mehrjährigen Forschungsprojekt des Heimatschutzvereins Montafon über das Rellstal geht nun eine Publikation der Montafoner Schriftenreihe (Band 31) hervor, die das Leben und Wirtschaften in diesem besonderen Seitental des Montafons umfassend beleuchtet. Die Beiträge reichen von Naturraum und Geologie (Katharina Stocker) über die Alpwirtschaft seit dem Mittelalter (Sophie Röder), die Maisäzlandschaft und Raumentwicklung (Bernhard Maier) zur touristischen Erschließung und dem Bergbau (Ulrich Wendl) bis hin zur Geschichte des Rellser Wegs und der Rellskapelle (Rudolf Sagmeister) und werden durch umfangreiches Bildmaterial anschaulich ergänzt.

Eintritt frei

Sonntag, 13. Dezember
10 bis 17 Uhr
Montafoner Heimatmu-
seum Schruns



SILBRIGA SONNTIG – TAG DER OFFENEN TÜR

Tradition ist der Silbrige Sonntag in Schruns. Tradition ist auch, dass das Heimatmuseum an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr seine Pforten öffnet.

Neben der Besichtigung der aktuellen Sonderausstellung können Sie auch im Museumsshop gemütlich nach Weihnachtsgeschenken stöbern: Bücher zur Geschichte und Gegenwart des Montafons aus der Schriftenreihe der Museen, ein spezielles Angebot zu den Bänden der Montafoner Geschichte sowie spannende Neuerscheinungen des Jahres 2020 laden herzlich dazu ein.

Spannende Einblicke in alte Handwerkstechniken und das Leben und Arbeiten vergangener Zeiten und Ausblicke mit neuen Perspektiven zur Montafoner Tracht in der neu konzipierten Dauerausstellung stehen für Groß und Klein zusätzlich auf dem Programm.

Das Montafoner Heimatmuseum ist im Advent jeweils Freitag und Samstag von 15 bis 17 Uhr geöffnet (27./28.11., 4./5.12., 11./12.12., 18./19.12.).

Stand Montafon



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



illwerke
Energie für Generationen.



Wir weisen darauf hin, dass alle Veranstaltungen, bei denen es schwierig ist, Abstand zu halten bis auf weiteres abgesagt sind. Offenes Singen im Museum, Dorfcafé, Jassabend, können leider nicht stattfinden. Beim Besuch der Museen und Führungen bitte die jeweiligen Corona-Schutzmaßnahmen beachten.

Wir bitten um Verständnis, bleiben Sie gesund!

MO, 14 bis 17 Uhr
14. Sept., 12. Okt.
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
9. Nov., 14. Dez.
Montafoner Heimat-
museum Schruns

MONTAFONER SPINNSTUBE

Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.

DI, 15 bis 17 Uhr
8. Sep., 9. Okt.
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

ZEMMA KO, ZEMMA SCHWÄTZA

Wir laden „Einheimische“ und „Zweiheimische“, „Zugewanderte“ und alle „irgendwo dazwischen“ herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und in der Museumsstube ins Gespräch zu kommen. Besonders laden wir ältere Personen ein, die sich mit uns gemeinsam an früher erinnern und von Erzählungen und Formulierungen berichten können. Die Themen ergeben sich aus den Gesprächen – den Abstand von mindestens einem Meter halten wir selbstverständlich ein. Bitte Mund-Nasen-Schutzmaske selbst mitbringen.

jeden DO, 14 bis 17 Uhr
bis 23. Oktober
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

„WOLLRESTE FÜR KALTE OHREN“ -

HANDARBEITSRUNDE FÜR DEN GUTEN ZWECK

Wir treffen uns wöchentlich, um für verschiedene gute Zwecke und Institutionen Wollreste zu Mützen, Schals, Socken, etc. zu verarbeiten. Wer Wollreste zuhause hat, kann diese gerne im Museum abgeben oder selber zum Handarbeiten vorbei kommen. Es wird auch Hilfe bei der Ausarbeitung der verschiedenen Stücke angeboten. Jede(r), der sich an der gemütlichen Handarbeits- und Unterhaltungsrunde beteiligen möchte, ist herzlich in die Museumsstube eingeladen. Wir bitten, die aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen zu beachten.

DO, 15 bis 17 Uhr
24. Sept., 29. Okt.,
26. Nov., 17. Dez.
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE

Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur ‚Strick-, Stick- und Häkelrunde‘ in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde längst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KönnnerInnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten.

DO, 15 bis 17 Uhr
17. Sept., 22. Okt.,
12. Nov., 10. Dez.
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

SPIELRUNDE AM MONTAFONERTISCH

Wir laden zur Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen incl. Spielmaterial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen.

DI, 16 Uhr
Juli bis 20. Oktober

SONDERFÜHRUNGEN DURCH DIE MONTAFONER MUSEEN mit Klaus Bertle

1. Sept., 29. Sept.

Heimatismuseum Schruns

Sonderausstellung „Historische ArchitekTouren“ im Schopf, Das Montafon „unterm Hitler“, Dauerausstellung „Materielles Kulturerbe“ und „Zelle“, Werkstätten, Sennerei, etc. Wg. Neugestaltung der Dauerausstellung teils eingeschränkte Besichtigungsmöglichkeit

8. Sept., 6. Okt.

Bergbaumuseum Silbertal

Sonderausstellung „Das Montafon unterm Hitler“ und Dauerausstellung „Bergbau im Montafon“

15. Sept., 13. Okt.

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Sonderausstellung „Das Montafon unterm Hitler“ und Sonderausstellung „Archäologie und Siedlungsgeschichte“

22. Sept., 20. Okt.

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Sonderausstellung „Das Montafon unterm Hitler“ und Dauerausstellung „Zu Gast im Montafon. Tourismusgeschichte eines Alpentaales“.

Führungen kostenlos, der reguläre Museumseintritt ist zu entrichten (Kombiticket für alle 4 Museen 7 €)

JEDEN MI,
16 Uhr
bis 21. Okt.
Pfarrkirche
Bartholomäberg



BAROCKKIRCHE BARTHOLOMÄBERG

Führungen mit Klaus Bertle

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschätze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).

Eintritt frei, freiwillige Spenden

In Kooperation mit der Gemeinde Bartholomäberg

JEDEN FR,
13:30 bis ca. 16 Uhr
bis 23. Okt.
Alte Säge Latschau



SCHAUSÄGEN – RASAFEI „MÜLLI FERDI“

Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle

Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schläch-tige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Blochwagen geholt. Wir bitten Sie, die öffentlichen Parkplätze bei der Golmerbahn bzw. beim Kraftwerk Latschau zu benützen.

Eintritt frei, freiwillige Spenden.

Für das Schausägen ist keine Anmeldung erforderlich.

Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich, Kontakt zum Sägebetreiber wird vom Kulturvermittler des Museums hergestellt. Zudem gibt es Witterungsverhältnisse, die das Schausägen verhindern – starke Niederschläge, Murengefahr, etc.).

Freitag, 18. September
ab 19 Uhr
Kunstforum Montafon

ERINNERN.

Ausstellungseröffnung

Es spricht Johannes Spies, _erinnern.at_vorarlberg



Zum Schwerpunktthema „75 Jahre Ende der NS-Diktatur“ zeigt das Kunstforum Montafon in Zusammenarbeit mit _erinnern.at_ (Institut für Holocaust Education des Bildungsministeriums) die Wanderausstellung „darüber sprechen“, in der 14 ZeitzeugInnen erzählen, wie sie während des Nationalsozialismus verfolgt wurden:

wie Schulfreunde und Freundinnen mit ihnen umgingen, wie die Nachbarn zu Feinden wurden, der Staat zum Mörder. Wie sie überleben konnten und wie es ihren Familien erging. Zitate aus diesen Erinnerungen und historisches Bildmaterial führen zu kurzen Videosequenzen, die mit Smartphone, Tablet oder Computer über QR-Link oder den Internet-Link aufgerufen werden können. Die Erinnerungen werden auf der Rückseite jeder Tafel in jeweils verschiedene Zusammenhänge gestellt: Hier sprechen Fachleute, sie erläutern oder regen an, von einer bestimmten Perspektive aus nachzudenken.

Ergänzt wird die Ausstellung mit Zeitzeugen-Dokumenten aus dem Archiv der Montafoner Museen und Werken von Roland Haas.

Dauer der Ausstellung:

Freitag, 18. September bis Donnerstag, 15. Oktober

erinnern.at
 NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST
 GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

Samstag, 3. Oktober
20 Uhr
Kunstforum Montafon

DÖNZ. SO WEIT MAN WEISS

Lesung mit Sabine Grohs



Über zweihundert Briefe aus ihrer Familie, die in der Zeit zwischen 1895 und 1947 im Kreis ihrer Urgroßeltern und Großeltern geschrieben wurden, sind eine der Grundlagen für den neuen Montafon-Roman von Sabine Grohs: „Dönz“.

Eine Familie, durch Auswanderung in zwei Nationen aufgeteilt, hat zwei Söhne, die als Soldaten für die Heimat in den Krieg ziehen: einer für die Deutsche Wehrmacht, einer für den Gegner, das französische Heer. Durch eine Flucht, die an Desertierung grenzt, kommt es zur (Wieder-) Vereinigung und schließlich Rekrutierung des „Franzosen“ für die Deutsche Wehrmacht.

Die Familie wird anhand der erhaltenen Feldpost durch den Krieg begleitet - bis zur erlösenden Postkarte aus der Gefangenschaft. Dazwischen wird das „normale Leben“ nachgezeichnet - im Leben und Sterben, in Krankheit und Kränkung, in Gesundheit, Buraschaft, Hengert, Lebensplänen und der immerwährenden Suche nach dem Lebensglück im Montafon.

Montag, 5. und
Dienstag, 6. Oktober
9 bis 12 & 13 bis 16 Uhr
Kunstforum Montafon

FORTGESCHRITTENES FOTOGRAFIEREN

mit Armin Klein



Dieses Seminar baut auf den bisherigen fotografischen Kenntnissen der Teilnehmer_innen auf. Themen werden unter anderem sein: Punktgenaue Belichtung, brillante Schärfe mit und ohne Autofokus, Arbeit mit Polfilter, Graufilter und Systemblitz. Gerne geht Armin Klein auf individuelle Probleme und Fragestellungen ein.

Mindestteilnehmer: 4, Max. Teilnehmerzahl: 8

Kursbeitrag: 170 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

MEIN VERANSTALTUNGSKALENDER HERBST 2020

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
● Jeden MI	16 Uhr	bis 21.20.: Barockkirche Bartholomäberg, Führungen mit Klaus Bertle	15	● 8.10.-11.10.	9 Uhr	Unterwegs mit der Kamera - Naturfotografie im Montafon	20	● 10.12.	19 Uhr	Buchpräsentation „Das Rellstal - Historisches Leben, Arbeiten und Wirtschaften“	11
● Jeden DO	14 Uhr	bis 23.10.: „Wollreste für kalte Ohren“ - Handarbeitsrunde für den guten Zweck	13	● 9.10.	15 Uhr	Zemma ko, zemma schwätza	13	● 13.12.	10 Uhr	Silbriga Sonntag - Tag der offenen Tür	12
● Jeden FR	13:30 Uhr	bis 23.10.: Schausägen - Rasafei „Müllli Ferdi“	15	● 9.10.	20 Uhr	Tantermauses	32	● 17.12.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	14
● 1.9.	16 Uhr	Sonderführungen durch die Montafoner Museen - Heimatmuseum Schruns	14	● 12.10.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	13	● 26.12.	17:30 Uhr	Besinnliches Weihnachtskonzert	31
● 8.9.	15 Uhr	Zemma ko, zemma schwätza	13	● 13.10.	16 Uhr	Sonderführungen durch die Montafoner Museen - Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	14				
● 8.9.	16 Uhr	Sonderführungen durch die Montafoner Museen - Bergbaumuseum Silbertal	14	● 15.10.	20 Uhr	So ich noch lebe... - Lesung	20				
● 11.9.	17:30 Uhr	Soirée	29	● 16.10.-18.10.	19 Uhr	Der Charakterkopf	21				
● 14.9.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	13	● 20.10.	16 Uhr	Sonderführungen durch die Montafoner Museen - Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	14				
● 15.9.	16 Uhr	Sonderführungen durch die Montafoner Museen - Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	14	● 20.10.-24.10.		5. Montafoner Gipfeltreffen Religion in den Bergen	7				
● 17.9.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	14	● 22.10.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	14				
● 17.9.	19:30 Uhr	Im Fluss - Ausstellungseröffnung	23	● 22.10.	20 Uhr	Montafoner Montagsgespräche mit Andreas Rudigier	8				
● 18.9.	19 Uhr	erinnern. Ausstellungseröffnung	16	● 23.10.	20 Uhr	MAP Kino: Green Book	24				
● 18.9.	20:30 Uhr	Nuevo-Jazztett	29	● 24.10.	20 Uhr	MAP Kino: Aimée & Jaguar	25				
● 22.9.	16 Uhr	Sonderführungen durch die Montafoner Museen - Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	14	● 29.10.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	14				
● 24.9.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	14	● 30.10.	20 Uhr	MAP Kino: Akte Grüninger - Die Geschichte eines Grenzgängers	25				
● 25.9.		Ensemble Wort.Art	30	● 31.10.	20 Uhr	MAP Kino: Streha mes reve - Ein Licht zwischen den Wolken	26				
● 26.9.-3.10.	20:30 Uhr	(außer 30.9.): Amsterdam Jazz Club	30	● 5.11.	17 Uhr	Erinnerungsspaziergang „Fluchthilfe“	8				
● 27.9.		#ich bin Denkmal	4	● 12.11.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	14				
● 29.9.	16 Uhr	Sonderführungen durch die Montafoner Museen - Heimatmuseum Schruns	14	● 13.11.	14 Uhr	5. Vorarlberger Zeitgeschichtetag	9				
● 1.10.	18 Uhr	Architektour - Baukultur, Sandrell-Haus	5	● 13.11.	20 Uhr	MAP Kino: Ramen Shop	26				
● 3.10.	17:30 Uhr	Kammermusik - Soirée	31	● 14.11.	20 Uhr	MAP Kino: Die Blumen von gestern	27				
● 3.10.	20 Uhr	Dönz. So weit man weiß - Lesung	17	● 18.11.	19 Uhr	Verleihung 4. Montafoner Wissenschaftspreis	9				
● 4.10.	14 Uhr	Traditionelle Bekleidung? Ausstellungseröffnung	6	● 20.11.	20 Uhr	MAP Kino: Me Too - Yo Tambien	27				
● 5. + 6.10.	9 Uhr	Fortgeschrittenes Fotografieren	17	● 21.11.	20 Uhr	MAP Kino: Womit haben wir das verdient	28				
● 6.10.	16 Uhr	Sonderführungen durch die Montafoner Museen - Bergbaumuseum Silbertal	14	● 26.11.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	14				
● 6.-8. & 11.10.		ORF-Museumszeit	7	● 26.11.	18 Uhr	Einführung in die Ahnenforschung	10				
				● 2.12.	18 Uhr	Einführung in das Lesen alter Schriften	10				
				● 3.12.	17 Uhr	Erinnerungsspaziergang „Flucht“	10				
				● 4.12.	19 Uhr	Doris Pivonka - Toni Schmale Ausstellungseröffnung	22				
				● 10.12.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	14				

- Heimatschutzverein Montafon/ Montafoner Museen
- Kunstforum Montafon
- MAP e.V.
- Felbermayer Hotel
- Kulturverein Illlitz

Die vierteilige Buchreihe „Das Montafon in Gegenwart und Geschichte“ ist ein Nachschlagewerk mit der DNA der Talschaft und zum deutlich reduzierten Sonderpreis in den Montafoner Museen erhältlich.

(Foto: www.meznar.media)



**Donnerstag, 8. bis
Sonntag, 11. Oktober
9 bis 16 Uhr
Kunstforum Montafon**



**UNTERWEGS MIT DER KAMERA –
NATURFOTOGRAFIE IM MONTAFON
mit Armin Klein**

Endlich gibt es diesen Kurs wieder: gemeinsames Flanieren mit der Kamera, stehenbleiben, wann immer wir wollen, Gespräche und Inspiration. Auf den Exkursionen durchs Montafon behandeln wir die Prinzipien der Landschafts- und Naturfotografie anhand von Themen wie Bildeinteilung und Komposition, Tiefenstaffelung, Weitwinkel, der kreative Umgang mit Blende und Belichtungszeit, das RAW Bildformat, die »Digitale Dunkelkammer«, S/W-Konvertierung u.v.a.m. Die Bilder werden gemeinsam gesichtet und nachbesprochen. Anhand ausgewählter Fotos werden verschiedene Bearbeitungsmöglichkeiten demonstriert, von natürlich bis künstlerisch. Auch Fragen nach den Kriterien für ein gutes Bild und zum persönlichen Stil werden erörtert.

Ausrüstung: ob Spiegelreflexkamera, spiegellose Systemkamera oder eine gute Kompaktkamera – entscheidend ist, dass sie Ihre Ausrüstung kennen und beherrschen.

Was Sie sonst noch brauchen? Nichts weiter als eine Wanderausrüstung mit guten Wanderschuhen und Rucksack. An einem Tag benötigen Sie einen Laptop.

Mindestteilnehmer: 4, Max. Teilnehmerzahl: 8

Kursbeitrag: 275 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

**Donnerstag, 15. Oktober
20 Uhr
Kunstforum Montafon**

**SO ICH NOCH LEBE...
Lesung mit Wolfgang Paterno
zur Finissage der Ausstellung „erinnern.“**

Der Vorarlberger Autor und Journalist liest aus seinem aktuellen Roman „So ich noch lebe...Meine Annäherung an den Großvater. Eine Geschichte von Mut und Denunziation“. Lange vor der Geburt Wolfgang Paternos wird der Großvater Hugo Paterno umgebracht. Der Zollbeamte aus Vorarlberg und streng gläubige Katholik wird Opfer



**Freitag, 16. bis
Sonntag, 18. Oktober
FR, 19 bis 22 Uhr,
SA & SO 9 bis 12 und
14 bis 17 Uhr
Kunstforum Montafon**



der im Nationalsozialismus so alltäglichen wie folgenschweren und erbarmungslosen Praxis der Denunziation. Einer Aussage eines Arbeitskollegen gemäß habe er sich abfällig über das NS-Regime geäußert, was ihm eine Strafversetzung nach Innsbruck einbringt. Eine weitere Denunziation trennt ihn nicht nur räumlich von seiner Familie, sondern kostet ihn das Leben: 1944 wird Hugo Paterno in München-Stadelheim hingerichtet. Zurück bleiben eine alleinerziehende Mutter, vier Halbweisen und viele offene Fragen.

Die Lesung entstand in Zusammenarbeit mit dem Haymon Verlag, Innsbruck.

**DER CHARAKTERKOPF
mit Stefan Nützel**

Portraitmalen mit Öl- oder Acrylfarben: ein Seminar für Einsteiger und Fortgeschrittene. Das Portrait ist seit jeher eines der faszinierendsten Themen in der Malerei. Es geht um Ähnlichkeit, Ausdruck und Charakter. Das alles malerisch zu erfassen, wird in diesem Kurs einfach und von Grund auf vermittelt. Wir malen nach Fotovorlagen – gerne auch nach eigenen Fotos in guter Qualität und mit deutlicher Beleuchtung. Einführung in die Konstruktion und das Messen der Proportionen. Der Schwerpunkt liegt auf einer flächigen, malerischen Vorgehensweise, da auf diesem Wege Größenverhältnisse besser einzuschätzen sind und so die Portraitähnlichkeit erreicht wird.

Stefan Nützel erklärt Materialien wie Öl- und Acrylfarben und zeigt die grundlegende Vorgehensweise beim Bildaufbau. Am Beginn stehen einfachen Malübungen. An diesem Wochenende beschränken wir uns auf die »Alla Prima« Malerei. Den thematischen Schwerpunkt bildet das Charakterportrait.

Die Materialliste wird bei Anmeldung zugesandt.

Max. Teilnehmerzahl: 10; Kursbeitrag: 170 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

Freitag, 4. Dezember

19 Uhr

Kunstforum Montafon

**DORIS PIVONKA – TONI SCHMALE****Ausstellungseröffnung**

In den vergangenen Jahren wurden in den Winterausstellungen Gegenüberstellungen von zwei relevanten, jüngeren Positionen präsentiert, wie es sie in dieser Konstellation noch nicht zu sehen gab, zuletzt mit Alfredo Barsuglia und der Künstlergruppe GELITIN unter dem Titel DAILY GOLEM. Diesmal sind es zwei Künstlerinnen aus der Wiener Kunstszenarie Malerin Doris Pivonka (* 1968) und die Bildhauerin Toni Schmale (* 1980). Die malerische Praxis von Doris Pivonka ist ein Paradebeispiel für eine Malerei, die sich den eigenen historischen wie aktuellen Bedingungen bewusst ist. Sie steht zudem für ein Weiterverfolgen eines Diskurses zur zeitgenössischen Malerei und behauptet jenes im Vertrauen auf des Mediums stets inhärenter, erneuerbarer, ästhetischer und visueller Energien.

Toni Schmale reizt in ihrer neuen Werkserie „170 grad 400 grad“ die Möglichkeiten des Stahls aus, strapaziert ihn durch extreme Hitze. Durch Strukturveränderung tritt von innen eine schillernde, sogenannte Andersfarbigkeit an die Oberfläche. Genau das sucht man in der Industrie zu vermeiden, weil der Stahl, der eigentlich widerstandsfähiger werden soll, so angreifbarer wird. Die Rohre aus nunmehr farbigem Stahl werden von Händen aus Beton gehalten. Inspiriert hat Schmale die Art, wie in der Münchner Glyptothek mit Leerstellen von Körpern umgegangen wird – dann, wenn von Figuren etwa nur ein Knie oder eine Hand übrig ist: Die Rekonstruktion mit Fragmenten und Edelstahlverbindungen dazwischen reicht, um sich alle Formen von Körpern vorzustellen.

Dauer der Ausstellung: 6. Dezember 2020 – 24. Jänner 2021

Samstag, 2. Jänner 2021, 18 Uhr:

Ausstellungsführung mit Kurator Roland Haas

Donnerstag,

17. September

19:30 Uhr

MAP Kellergalerie



Renate Wittwer, *Ich bin Welle*,
Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm



Inge Palacz, *Zyklus II -
„Briefe an die Müritz“*,
70 x 100 cm

IM FLUSS**Renate Wittwer & Inge Palacz****Ausstellungseröffnung**

Wasser ist die Lebensquelle, Mutter von allem, was existieren kann. Wasser ist mit seiner Unermesslichkeit das Bild für die Grenzenlosigkeit unserer Gefühle und Träume, ist weiblich, sinnlich und fruchtbar. Das fließende Wasser ist Symbol der vergehenden Zeit. Heraklit (500 v. Chr.) verglich alles Seiende mit einem strömenden Fluss. „Pantarei“ – alles fließt. Alles ist unaufhaltsam in Verwandlung begriffen. Alles fließt, nichts ist beständig. Wasser gleicht der Tiefe unserer Seele. Wir versinken in Gedanken, Erinnerungen tauchen auf. Aus dem Wasser kommen und ins Wasser zurückkehren. Leben und Tod, Fruchtbarkeit und Zerstörung. Es begegnet uns in Träumen, in Kunst und Literatur. Das fließende Wasser strotzt vor Schöpfungsdrang, ist Symbol von Liebe und befreiter Sexualität. Wasser ist Urstoff, beinhaltet Leben und Tod, schenkt und nimmt, erschafft und zerstört. Wasser ist Archetypus, ist fähig, Leben zu zerstören und zu zeugen, Wasser fließt, ohne Formen anzunehmen. (Renate Wittwer)

„Im Fluss sein“ bedeutet für mich in Bewegung sein, mich ständig zu verändern, hinabzusteigen auf den Grund und Neues zu erschaffen, zuerst in Gedanken, dann in ersten Strichen, Skizzen und schließlich wird das weiße Blatt langsam zur Zeichnung.
(Inge Palacz)

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Dauer der Ausstellung:

18. September bis 18. Oktober 2020

Öffnungszeiten: FR, SA, SO 17-19 Uhr

Eintritt frei

Kontakt: 0650 7416129

MAP KINO – FILMEREIHE ÜBER AUSGRENZUNG, LIEBE UND TOLERANZ

MAP e.V. zeigt in Kooperation mit den Montafoner Museen im Rahmen der Themenveranstaltungen anlässlich des 75. Gedenkjahres an die Befreiung vom NS-Regime an vier Wochenenden acht Filme aus verschiedenen Ländern, welche sich mit den Themen Ausgrenzung, Liebe und Toleranz auseinandersetzen

In Kooperation mit dem Heimatschutzverein Montafon im Rahmen des Dritte-Reich-Schwerpunkts der Montafoner Museen anlässlich des 75. Gedenkjahres an die Befreiung vom NS-Regime

Um Anmeldung wird gebeten – unter info@kulturbuehne-schruns.at

Freitag, 23. Oktober
20 Uhr
Kulturbühne Schruns

GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT *Eröffnungsfilm*

Film von Peter Farrelly, USA, 2018, Kinostart (D) , 2 Std. 10 Min., Drama, Biografie
Mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini



Die USA im Jahr 1962: Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) ist ein begnadeter klassischer Pianist und geht auf eine Tournee, die ihn aus dem verhältnismäßig aufgeklärten und toleranten New York bis in die amerikanischen Südstaaten führt. Als Fahrer engagiert er den Italo-Amerikaner Tony Lip (Viggo Mortensen), der sich bislang mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten und etwa als Türsteher gearbeitet hat. Während der langen Fahrt, bei der sie sich am sogenannten Negro Motorist Green Book orientieren, in dem die wenigen Unterkünfte und Restaurants aufgelistet sind, in dem auch schwarze Gäste willkommen sind, entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern.

www.filmstarts.de/kritiken/256661.html

Samstag, 24. Oktober
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



AIMÉE & JAGUAR

Film von Max Färberböck, D, 1998, Kinostart (D) 1999, 2 Std. 04 Min., Drama
Mit Maria Schrader, Juliane Köhler, Johanna Wokalek

Lilly Wust (Juliane Köhler) ist Ende 20, sie hat drei Kinder und einen Mann an der Front und sie hat hin und wieder männliche Liebhaber. Felice (Maria Schrader) ist erst Anfang 20, und doch weiß die jüdische Frau genau, was sie will: Sie will Lilly. Obwohl Felice schon viele Frauen gehabt hat, wird diese Liebe zu einer einzigartigen, obwohl und weil sie bedroht ist durch das faschistische Regime.

www.filmstarts.de/kritiken/21239.htm

Freitag, 30. Oktober
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



AKTE GRÜNINGER – DIE GESCHICHTE EINES GRENZGÄNGERS

Film von Alein Gsponer, Schweiz, Österreich, 2014, 96 Min., Drama, Biografie
Mit Stefan Kurt

Obwohl die Schweiz im Spätsommer 1938 die Grenzen für jüdische Flüchtlinge aus Deutschland schließt, gelangen weiterhin hunderte Menschen ohne gültiges Visum in das Land. Der unnachgiebige Polizeinspektor Robert Frei (Maximilian Simonischek) soll herausfinden, warum insbesondere im Kanton St. Gallen so viele illegale Grenzübertritte stattfinden. Schnell hat er den Verdacht, dass nicht nur die Bevölkerung, sondern der St. Galler Polizeihauptmann Paul Grüninger (Stefan Kurt) selbst, den Flüchtlingen hilft, sich sogar an der Fälschung von Dokumenten beteiligt. Was Grüninger ihm erzählt, fängt aber auch an das Weltbild des bisher immer streng nach den Buchstaben des Gesetzes handelnden Frei zu erschüttern...

www.filmstarts.de/kritiken/18254.html

Samstag, 31. Oktober
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



**STREHA MES REVE –
 EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN**

Film von Robert Budina, Albanien, 2018, Kinostart in D 2019,
 84 Min, Drama

Mit Arben Bajraktaraj, Osman Ahmeti, Estela Pysqyli.

In der rauen, aber schönen Hochgebirgs-Idylle eines albanischen Bergdorfes lebt es sich erstaunlich multikulturell: Der Hirte Besnik ist dank der katholischen Mutter, dem kommunistischen Vater und den muslimischen und orthodoxen Schwiegerfamilien an Kompromisse gewöhnt. Doch das friedliche Miteinander im Dorf und in der Familie wird herausgefordert. Beim Gebet in der Moschee folgt Besnik einer seltsamen Eingebung und entdeckt etwas Unglaubliches ... Im Zentrum der Auseinandersetzung steht Besnik, der nicht einsehen mag, warum ein Gotteshaus nicht viele Wohnungen haben kann. Und auch in Besniks multireligiöser Familie entzündet sich ein Streit über das Haus des Vaters ...

polyfilm.at/film/ein-licht-zwischen-den-wolken/

Freitag, 13. November
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



RAMEN SHOP

Film von Eric Khoo, Japan, Singapur, Frankreich, 2018, Kinostart 2019, 1 Std. 30 Min., Drama

Mit Takumi Saitoh, Jeanette Aw Ee-Ping, Mark Lee (III)

Der junge Masato (Takumi Saitoh) lebt in der japanischen Stadt Takasaki und beherrscht als Koch in einer traditionellen japanischen Suppenküche ein beneidenswertes Handwerk. Seine besondere Spezialität ist die Ramen-Nudel-Suppe. Als jedoch sein Vater unerwartet verstirbt, versetzt dies Masato zurück in seine Kindheit. Er findet einen Koffer, der voller Erinnerungen ist und in den Masato nun die Hintergründe der Liebesgeschichte seiner Eltern erfährt. Kurzerhand beschließt er, sich auf den Weg nach Singapur, dem Heimatland seiner Mutter, die starb, als Masato zehn Jahre alt war, zu machen. ...

www.filmstarts.de/kritiken/257569.html

Samstag, 14. November
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



DIE BLUMEN VON GESTERN

Film von Chris Kraus, Deutschland/Österreich 2016, Kinostart 2017,
 120 Min, Drama, Komödie

Mit Lars Eidinger, Adèle Haenel, Lars Eidinger, Jan Josef Liefers,
 Hannah Herzsprung

Mitten in der tiefsten Lebenskrise wird dem Holocaust-Forscher Toto eine Assistentin zur Kongress-Vorbereitung zugeteilt – Zazie, jüdischer Herkunft und mit ausgeprägter Teutonen-Phobie. Der Stargast des Kongresses, eine berühmte Schauspielerin, zieht plötzlich die Zusage zurück und zwischen Totos und Zazies Biografien tauchen bizarre Verbindungen auf.

Chris Kraus verbindet in DIE BLUMEN VON GESTERN auf seine eigene, leidenschaftliche Art Komödie mit einem zutiefst berührenden Drama. In den Hauptrollen brillieren Lars Eidinger, wie man ihn noch nie gesehen hat, und die sensationelle Adèle Haenel, weltweit gefragter französischer Shooting-Star.

www.filmladen.at

Freitag, 20. November
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



ME TOO - YO TAMBIEN

Film von Álvaro Pastor und Antonio Naharro, Spanien 2009,
 103 Min, Komödie

Mit Lola Duenas, Pablo Pineda, u.a.

Daniel ist es gewöhnt, dass andere ihm wenig zutrauen und ihn verstoßen verschämt anschauen. Er hat ein klitzekleines Chromosom zu viel – Daniel ist mit dem Down-Syndrom zur Welt gekommen. Jetzt, mit 34 Jahren, hat er ein Studium mit Auszeichnung abgeschlossen. Das hätte wirklich niemand für möglich gehalten! Voller Energie, Lust und Freude beginnt er seinen neuen Job und trifft doch wieder auf alte Vorbehalte bei Freunden, Kollegen und selbst bei seiner Familie.

www.kinomachtschule.at

Samstag, 21. November
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT

Film von Eva Spreitzhofer, Österreich, 2018, Kinostart 2019, 88 Min., Komödie

Mit Caroline Peters, Simon Schwarz, Chantal Zitzenbacher, Alev Irmak

Wanda (Caroline Peters) ist geschockt: Eines Tages steht ihre pubertierende Tochter Nina (Chantal Zitzenbacher) unerwartet vor ihr und verkündet, dass sie Muslima werden möchte, ab sofort halal lebt und ein Kopftuch tragen wird. Zwar ist Wanda liberal und weltoffen, doch mit so einer Thematik hat sie sich bislang höchstens theoretisch auseinandergesetzt. Also versucht sie, möglichst viele Informationen über den Islam zusammenzutragen, um ihre Tochter in ihrer Entscheidung zu unterstützen, setzt aber gleichzeitig alles daran, Nina, die sich nun Fatima nennt, wieder zur Vernunft zu bringen. ...

www.filmstarts.de/kritiken/264216.html

Anmeldung unter info@kulturbuehne-schruns.at
Es gelten die jeweils aktuellen Covid 19 - Verordnungen

Eintritt für einen einzelnen Film: 10 €
Eintritt für ALLE acht Filme: 20 € (Schnäppchen!!)

Kartenvorverkauf über [ländle-ticket](https://www.laendle-ticket.com) oder bei Sparkassen und Raiffeisenbanken



Freitag, 11. September
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer



SOIRÉE

Sonaten - Nachmittag

Saturno Duo

Marcin Sieniawski – Violoncello

Łukasz Krupinski – Klavier

Programm:

Robert Schumann (1810 – 1856)

Fantasie Stücke für Cello und Klavier op.73

1. Zart und mit Ausdruck
2. Lebhaft leicht
3. Rasch und mit Feuer

Frederic Chopin (1810 – 1849)

Sonate für Cello und Klavier g-Moll op. 65

1. Allegro moderato
2. Scherzo. Allegro con brio
3. Largo
4. Finale. Allegro

Sergei Prokofiev (1891 – 1953)

Sonate für Cello und Klavier in C für op. 119

1. Andante grave
2. Moderato
3. Allegro, ma non troppo

Eintritt: 12 €, Ermäßigt: 9 €

Freitag, 18. September
20:30 Uhr
Hotel Felbermayer



NUEVO-JAZZTETT

Bar Jazz am Kamin

Roland Jenny – Guitar

Thomas Baerenzung – Alto-Sax

Werner Natter – Bass

Jazz-Latin-Swing- Balladen

Eintritt: 6 €

Freitag, 25. September
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer



ENSEMBLE WORT.ART
„.... von rosenrot bis himmelgrün“

Drei Mitglieder des Vorarlberger Musikensembles QUART.ART stehen gemeinsam mit Bettina Barnay als WORT.ART auf der Bühne und zaubern Klänge und Worte - nicht aus dem Hut, sondern mit ihren Instrumenten und der Stimme.

Simone Melanie Bösch, Flöte
Thomas Dünser, Violoncello
Julia Scheier, Harfe

Bettina Barnay, Rezitation

Werke von:

Michael Iwanowitsch Glinka (1804 – 1857)
Astor Piazzolla (1921 – 1992)
Claude Bolling (1930 – *)

... Bettina Barnay erzählt vom Lieben, Lachen und Lassen.

Eintritt: 12 €, Ermäßigt: 9 €

26. September bis
3. Oktober,
außer 30. September
20:30 Uhr
Hotel Felbermayer



AMSTERDAM JAZZ CLUB
Swing und Jam in der Lobby

Wim Lammen – Alto-Saxophone, Clarinet, Baritone-Saxophone
Hans Lammen – Piano
Carla Beekman – Double Bass

Sie führen durch Standards und Verborgens, erleben Sie einen swingenden Abend – in einer besonderen Formation.

Eintritt: 6 €

Samstag, 3. Oktober,
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer



KAMMERMUSIK - SOIRÉE

Fabian Wettstein, Violine
Jörg Wischhusen, Klavier

Programm:

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate a-moll für Klavier und Violine Nr. 4 op. 23 (1801)

Maurice Ravel (1875-1937)
Sonate für Violine und Klavier a-moll (1927)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate A-Dur für Violine und Klavier Nr. 9 op. 47 (1803)
„Kreutzer-sonate“

Eintritt: 12 €, Ermäßigt: 9 €

Samstag, 26. Dezember,
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer



© Martina Gmeinder/
Jasmin Elmi

BESINNLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Martina Gmeinder – Mezzosopran
Klemens Lins – Viola
Veronika Ender – Klavier

spielen Werke von:

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Wolfgang A. Mozart (1756-1791)
Johannes Brahms (1833-1897)
Max Bruch (1838-1920)
Benjamin Dale (1885-1943)
Frank Bridge (1879-1941)

Preis Vorverkauf: 15 € über www.montafon.at

Abendkassa: 17 € | Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2004 frei

Freitag, 9. Oktober
20 Uhr
Werner's
Schreinerwerkstatt
Alpilaweg 2, Tschagguns



TANTERMAUSES

Alphorn Consort

Der „Tantermauses“ ist ein relativ unscheinbarer, aber nicht ungefährlicher Berg im Rätikon bei Bludenz. Niemand weiß wirklich, woher sich der Name ableitet und was er bedeutet, dennoch ist er einfach da und heißt, wie er heißt. Ähnlich präsent ist das erste Programm des achtköpfigen Ensembles namens „Tantermauses Alphorn Consort“, das seit über dreißig Jahren in wechselnden Konstellationen musiziert und in Bludenz probt.

„Broken Consort“

„Tantermauses“ ist kein Alphornensemble im üblichen Sinn. Zwar geht die Musik ursächlich von den Möglichkeiten des Alphorns aus, klanglich werden sie aber um drei Gitarren, eine Singstimme und Percussion, bisweilen auch Trompete und Saxofon erweitert. Und es kommen Alphörner in unterschiedlichen Stimmungen zeitgleich zum Einsatz, was die musikalischen Möglichkeiten beträchtlich erweitert. Deshalb handelt es sich von der Besetzung her um ein so genanntes „Broken Alphorn Consort“, weil zwar auch andere Instrumente dazukommen, aber die musikalische Logik dennoch von den Alphörnern bestimmt wird.

Corona-Kontraktionen

Die Covid 19-Krise hat vieles „durcheinandergebracht“, was nicht nur schlecht in Bezug auf übliche Routinen ist. Die virtuellen Ersatzformate für gemeinsames Musizieren und Musikerleben etwa haben den emotionalen und sozialen Stellenwert lebhafter Konzerte stark steigen lassen, zugleich aber sollten die musikalischen Angebote, sofern sie nicht „stromlinienförmig“ sind, an Qualität gewinnen, weil mehr aufgewendete Zeit, mehr Gefühl und Kalkül in sie einfließen. Für das „Tantermauses Alphorn Consort“ jedenfalls gilt: aus drei anstehenden musikalischen Programmen wurde ein optimaler akustischer Impfstoff gegen Corona-Wahn und -Angst entwickelt, der auch althochdeutsche Zaubersprüche enthält, die mindestens so gut wirken wie Breitbandantibiotika.

Akustisches Infektionsrisiko?

Für AlphornbläserInnen und deren ZuhörerInnen besteht kaum ein Selbst- und Fremdfektionsrisiko, da der möglicherweise infektiöse Atem im 3-4 Meter langen Rohr längst verendet ist, bevor da ein vorgestellt imposanter „Pffuus“ jemanden krank machen könnte. Hielten alle die Alphorn-Distanz ein, wäre Corona längst eingetrocknet... Das einzige Risiko, das die ZuhörerInnen des „Tantermauses Alphorn Consorts“ auf sich nehmen müssen, ist, etwas Neues, nicht Schubladisiertes zu hören und sich ihr eigenes Urteil darüber bilden zu dürfen. Ganz angstfrei, sehr lustvoll und mit offenen Ohren.

RÜCKBLICK

SOMMER 2020



25.5. | Fortbildung Montafoner Museen



18.6. | Vortrag Feuerbrauchtum



19.6. | Eröffnung „Individualverkehr(t)“



19.6. | Vernissage „Individualverkehr(t)“



25.6. | Generalversammlung Heimatschutzv.



30.6. | Ausstellungseröffnung NS-Zeit



1.7. | kinderKUNSTkinder



2.7. | ArchitekTour Trockensteinmauer Rüti



10.7. | Kurkonzert



11.7. | Aquarellieren im Gauertal



14.7. | Gartahock Baukultur



18.7. | Biotop-Exkursion Bartholomäberg



25.7. | Jazzer Stunde



26.7. | Jazz-Workshop



31.7. | Eröffnung Montafoner Resonanzen



6.8. | ArchitekTour Maisäß Montiel



7.8. | Abschlusskonzert Chorwoche



8.8. | Drummers Holiday



16.8. | Vergolderkurs



28.8. | Exkursion Ochsentaler Gletscher

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

HERBST 2020

MONTAFONER MUSEEN

Kirchplatz 15 | A-6780 Schruns | T. +43 5556 74723
info@montafoner-museen.at | www.montafoner-museen.at

Geöffnet:

Montafoner Heimatmuseum Schruns
Montafoner Alpin- und Tourismuseum Gaschurn
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
bis 25. Oktober
DI bis FR & SO 14 bis 17 Uhr

Montafoner Heimatmuseum im Advent
jeweils FR/SA von 15 bis 17 Uhr geöffnet
27./28.11., 4./5.12., 11./12.12., 18./19.12.

Führungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
jederzeit möglich.

Eintrittspreise:

Pauschalticket für alle 4 Museen: 7 €
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): frei

KUNSTFORUM MONTAFON

Kronengasse 6 | A-6780 Schruns | T. +43 664 961 77 98
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellungen
DI - FR und SO 16 - 18 Uhr
Geschlossen am 24., 25. & 31. Dezember, 1. Jänner 2021
Eintritt frei

MAP e.V.

Bahnhofstr. 12 | A-6780 Schruns | T. +43 650 741 61 29
kulturmontartphon@gmail.com

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
FR, SA, SO 17 bis 19 Uhr
Eintritt frei